

5. Falkenstein-Turnier im Handball:

Pfrontener A-Jugend-Spieler machen den „Großen“ das Leben mehr als schwer

Buben geben sich erst im Finale geschlagen — Mädchen vor Kottern Dritte

P f r o n t e n (er). 32 Handballspiele beim 5. Falkenstein-Pokal-Turnier des TSV Pfronten in der Turnhalle der Hauptschule in Heitlern mit einer totalen Spielzeit von 16 Stunden und insgesamt 555 Toren (71 mehr als im Vorjahr) sind vorüber. Es wurden zum großen Teil ausgezeichnete Leistungen geboten. In drei Spielen fiel die Entscheidung erst nach Siebenmeterwerfen. Die Spiele waren vor großer Zuschauerkulisse eine große Werbung für den Handballsport. Das Turnier der Damen gewann die DJK Schwarz/Weiß Wiesbaden, Oberliga Hessen, gegen den bisher dreimaligen Sieger HG Hof, Oberliga Bayern-Nord, mit 8:7. Bei den Herren siegte der TV Langen/Hessen gegen den TSV Pfronten II (die männliche A-Jugend) mit 11:7 und blieb einziger Teilnehmer ohne Punkteverlust.

Bei den Herren in der Gruppe I führten nach den Rundenspielen der TSV Kottern, vor Pfronten II und SV Reutte (alle 4:2 Punkte). Der TSV Kottern, der einige Spieler für sein Aufstiegsspiel am gleichen Tag brauchte, trat in den Spielen um Plätze und Turniersieg nicht mehr an. Dadurch rückten die übrigen Mannschaften dieser Gruppe um einen Platz auf.

Die Pfrontener Buben waren hier eine nie erwartete große Überraschung. Nachdem man am Anfang zuviel Respekt gezeigt und mit den eigenen Nerven zu kämpfen hatte, mischten die Pfrontener kräftig mit und kamen zu einem achtbaren 7:11 im Finale gegen Langen.

Im Finale der Damen führte Hof kurz vor Spielschluß noch mit 6:4, mußte aber noch den Ausgleich hinnehmen. Zum Spielentscheidenden Siebenmeterwerfen traten je Mannschaft fünf Spielerinnen an, und Wiesbaden hatte hier mit 2:1-Treffern das bessere Ende für sich. Im Spiel um den dritten Platz standen sich die Damen des TSV Kottern als Vorjahressieger und der TSV Pfronten II (weibliche A-Jugend) gegenüber. Nach regulärer Spielzeit stand es hier 8:8. Nach dem ersten Durchgang im Siebenmeterwerfen hieß es 12:12 und nach dem zweiten Durchgang 17:15 für die tüchtigen jungen Pfrontener Mädchen.

Bei den Herren besiegte um den 3. Platz der TAV Eppertshausen I den SV Reutte mit 13:9. Den 5. Platz bei den Damen gewann die SG Biebrich gegen den TSV Pfronten I nach Siebenmeterwerfen mit 12:11 (9:9) und bei den Herren der MTV Bad-Gandersheim gegen den TAV Eppertshausen II mit 13:11 (8:8) nach Siebenmeterwerfen. Den 7. Platz bei den Damen gewann der TV Langen gegen den TSV Sulzberg mit 9:1.

Da der TSV Kottern bei den Männern nicht mehr antrat, gab es ein Freundschaftsspiel des TSV Pfronten I gegen die Männer der HG Hof, das die Oberfranken in einer Demonstration für den Handballsport klar mit 18:6 für sich entschieden.

Die Ergebnisse: Samstag, 3. Runde der Gruppenspiele: Männer Gruppe I: TSV Pfronten II - SV Reutte 12:7; TSV Kottern - TAV Eppertshausen II 8:9; Gruppe II: TSV Pfronten I - TV Langen 7:8; MTV Bad-Gandersheim - TAV Eppertshausen I 9:14; Damen-Gruppe I: TSV Pfronten I - HG Hof 3:9; TSV Kottern - TV Langen 18:5; Gruppe II: DJK Schwarz/Weiß Wiesbaden - SG Biebrich 8:8; TSV Sulzberg - Pfronten II 1:14. Damit ergab sich folgender Tabellenstand: Männer-Gruppe I: Kottern 24:20 Tore vor Pfronten II 21:20 und SV Reutte 26:26 Tore, alle 4:2 Punkte, Eppertshausen II 20:25 und 2:4; Gruppe II: 1. TV Langen 28:19 und 6:0 vor Eppertshausen I 28:25 und 4:2; Gandersheim 31:32 und

0:6 Punkte.

Bürgermeister Franz Berkold, Schirmherr des Turniers, der die Teilnehmer schon zum Beginn begrüßt hatte, nahm auch im Rahmen eines Kameraschaftsabend im Alpengasthof „Engel“ in Berg d Preisverteilung vor. Für die erreichten Plätze gab es Pokale und Kuhschellen. Ehrengeschenke gab auch für die Schiedsrichter der auswärtigen Vereine, die für einen reibungslosen Spielverlauf gesorgt hatten. Besonders geehrt wurden die Damen des HG Hof, die schon seit mehr als 20 Jahren ihr Christi-Himmelfahrtsausflug in Pfronten verbringen.

2:4; Pfronten I 21:32 und 0:6; Damen-Gruppe I: 1. Hof 29:12 und 5:1 vor Kottern 32:15 und 5:1; Pfronten I 12:21 und 2:4; Langen 12:37 und 0:6; Gruppe II: 1. Wiesbaden 39:19 und 5:1 vor Pfronten II 29:17 und 4:2; Biebrich 29:17 und 3:3; Sulzberg 6:50 Tore und



DIE WANDERPREISE des Falkenstein-Pokal-Turnieres: Ein Glaspokal bei den Damen ging nach baden und bei den Herren eine Kuhschelle nach Langen (beide Hessen). Unser Bild (v. l.) Bürgermeister Berkold, der die Preisverteilung vornahm, mit Spielführerin und Spielführer der erfolgreichen Mannschaften.



DIE GROSSEN ÜBERRASCHUNGEN beim 5. Falkenstein-Pokal-Turnier des TSV Pfronten: Die 2. Mannschaften, die weibliche und männliche A-Jugend; letztere kam bis ins Finale. Unser Bild zeigt die Pfrontener Buben mit ihrem Coach Reichard Frei.